

Antrag vom Nov. 2017

Bereitstellung von Fahrgastzahlen und -prognosen

Antrag

Der Bezirksausschuss Berg am Laim fordert die Landeshauptstadt München sowie die MVG als Gesellschaft in kommunaler Trägerschaft dazu auf, ihm die aktuellen Fahrgastzahlen sowie die Fahrgastprognosen für sämtliche öffentlichen Verkehrsmittel in Berg am Laim zur Verfügung zu stellen.

Die Daten sollen als Grundlage für die Diskussion möglicher Angebotsausweitungen im öffentlichen Nahverkehr in Berg am Laim mit der MVG dienen.

Begründung

Mit den zahlreichen Bauvorhaben in Berg am Laim und im Münchner Osten geht auch eine gesteigerte Belastung des öffentlichen Nahverkehrs einher. Zudem ist eine zunehmende Verlagerung des Verkehrs auf die öffentlichen Verkehrsmittel wünschenswert. Hierzu muss die Attraktivität entsprechender Verbindungen, die bereits jetzt viel zu oft überfüllt sind, gesteigert werden.

Zur Beurteilung der Notwendigkeit von Angebotsausweitungen, wie etwa von Taktverdichtungen auf bestehenden Linien oder der Einführung von Verstärkerlinien, zieht die MVG als wesentliche Grundlage ihre Fahrgastzahlen und Fahrgastprognosen heran. Um entsprechende Entscheidungen im Einzelfall für den Bezirksausschuss als gewählte Vertretung des Stadtbezirks nachvollziehbar zu machen und sinnvolle Maßnahmen beurteilen zu können, benötigt auch dieser die entsprechende Datengrundlage.

Im Falle der geforderten Taktverdichtung auf der Tramlinie 19 wurde dem Bezirksausschuss mitgeteilt, dass allein durch das Bauvorhaben „Macherei“ rund 3000 zusätzliche Fahrten im öffentlichen Verkehr zu erwarten sind, von denen ein Großteil auf die Linie 19 entfallen wird. Angaben zu aktuellen Fahrgastzahlen und Prognosewerten für die kommenden Jahre, die alle bekannten Bauvorhaben im Einzugsbereich der Linie umfassen, fehlen jedoch. Es ist somit, wie anhand dieses Beispiels geschildert, für den Bezirksausschuss die tatsächlich zu erwartende Veränderung der Fahrgastzahlen für ganz Berg am Laim nicht ersichtlich.

Auch sonst werden die Fahrgastzahlen und -prognosen regelmäßig für die Beurteilung der Dringlichkeit und Notwendigkeit von Angebotsausweitungen etwa im Rahmen des Leistungsprogramms der MVG und deren Einstufung zugrunde gelegt. Der Bezirksausschuss fordert daher, diese Zahlen als Grundlage für die weitere Diskussion entsprechender Maßnahmen zur Verfügung zu stellen.

Fabian Ewald
Fraktionssprecher